



Erfahrungsbericht zum Erasmus-Studienaufenthalt im Ausland

Bewerbungsnummer [REDACTED]

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

PERSÖNLICHE INFORMATIONEN

Persönliche Informationen

Nachname

[REDACTED]

Vorname

[REDACTED]

Studiengang an der RUB

Psychologie_Bachelor

Gasthochschule

Université du Luxembourg

Studienfach/-fächer an der Gasthochschule

Psychologie

Aufenthaltszeitraum

Akademisches Jahr

2025/26

Startsemester

Sommersemester 2026

Dauer in Semestern

1

AUSLANDSAUFENTHALT

Motivation für den Auslandsaufenthalt

**Neues akademisches Umfeld/neues Hochschulsystem
kennenlernen**

3

Verbesserung der Sprachkenntnisse

3

Wissenschaftlicher Ruf der Gasthochschule

1

Das Leben im Ausland

1

Eine neue Kultur entdecken

2

Das soziale/kulturelle Leben

1

Auswahlkriterien

**Welche Kriterien haben Sie motiviert, diese Gasthochschule
zu wählen?**

Ansehen der Gasthochschule, Attraktivität des Landes / der Stadt,
Soziale/kulturelle Veranstaltungen der Gastinstitution

HEIMATINSTITUTION

Wie schätzen Sie im Allgemeinen die Unterstützung durch die RUB ein?	2
Wie bewerten Sie die Unterstützung der RUB, z. B. in Bezug auf Informationsveranstaltungen, Qualität der Information?	Zu Beginn war die Organisation teilweise etwas unübersichtlich, sodass ich einige Abläufe und Informationen nicht sofort verstanden habe. Im Laufe der Zeit hat sich dies jedoch geklärt. Bei Fragen oder Unsicherheiten standen mir jederzeit Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner zur Verfügung, die mich zuverlässig unterstützt haben.
Haben Sie von der RUB während Ihres Auslandsaufenthaltes Unterstützung erhalten?	Ja
Wenn ja, welche Art von Unterstützung?	Ich habe die hilfsbereiten Ansprechpersonen sehr geschätzt. Insbesondere beim Kurswechsel wurde mir schnell und unkompliziert weitergeholfen.
Haben Sie vor Start Ihres Auslandsaufenthaltes alle notwendigen Informationen von der RUB erhalten?	Ja

GASTHOCHSCHULE

Gasthochschule

Wie beurteilen Sie die Gasthochschule insgesamt?	2
Gab es ein Orientierungsprogramm?	Nein
Wurde ein vorbereitender Intensivsprachkurs angeboten?	Nein
War die Absolvierung eines Sprachtests an der Gasthochschule notwendig?	Nein
Hatten Sie einen Buddy während Ihres Aufenthalts?	Nein
Bitte beschreiben Sie die Anmelde- und Einschreibeformalitäten.	Die Universität hat mich jederzeit klar darüber informiert, welche Unterlagen wann benötigt wurden. Zudem wurden viele organisatorische Schritte für mich übernommen, sodass ich stets den Überblick über den aktuellen Stand hatte. Insgesamt war der gesamte Ablauf sehr unkompliziert und gut organisiert.
Bitte beschreiben Sie die Ausstattung Ihrer Gasthochschule (IT, Bibliothek...).	Die Ausstattung der Universität ist hervorragend und sehr modern. Da die Universität noch vergleichsweise jung ist, sind die Gebäude und Einrichtungen auf dem neuesten Stand. Man merkt, dass in Luxemburg viel in Bildung und Infrastruktur investiert wird. Alles ist sehr sauber und gepflegt. Besonders das Learning Center hat mich beeindruckt – es bietet eine tolle Lernatmosphäre und eine hervorragende Ausstattung. Viele organisatorische Abläufe laufen über eine App, die intuitiv aufgebaut ist und die Orientierung im Studienalltag sehr erleichtert.

Aufteilung des akademischen Jahres

Dauer des vorbereitenden Sprachkurses	
Dauer des 1. Semesters (in Wochen)	14 Wochen
Dauer des 2. Semesters (in Wochen)	
Bei Trimestern: Dauer des 3. Trimesters (in Wochen)	
Dauer der Prüfungszeit (in Wochen)	4 Wochen
Hatten Sie Urlaub/Semesterferien?	Ja
Bitte geben Sie an, wie lange Sie Urlaub/Ferien hatten?	1 Monat

STUDIUM

Studium

Welche Kurse haben Sie besucht? (kurze Beschreibung, Bewertung, Anerkennung)

****Biopsychologie II: Gehirn und Verhalten (Psychobiology II: Brain and Behaviour)**** Der Kurs hat mir sehr gut gefallen. Die Inhalte waren anschaulich und gut strukturiert aufbereitet, und der Professor hat die Themen sehr verständlich vermittelt. ****Psychologische Gesprächsmethoden (Psychological Interview)**** Mein persönliches Highlight. Das Seminar war sehr praxisorientiert und bot viele Möglichkeiten, Gesprächsführung direkt anzuwenden. Es hat viel Spaß gemacht und ich konnte zahlreiche wertvolle Inhalte für mein weiteres Studium und meine berufliche Zukunft mitnehmen. ****Verfahrenslehre Psychotherapie I (Therapeutic Methods I)**** Die Inhalte wurden verständlich vermittelt und waren sehr interessant. Auch hier hat der Professor durch seine angenehme Art zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen. ****Arbeits- und Organisationspsychologie II (Occupational and Organisational Psychology II)**** Da es sich um den zweiten Teil einer Vorlesungsreihe handelte, war es teilweise etwas schwierig, ohne die Vorkenntnisse aus dem ersten Teil einzusteigen. Dennoch konnte ich gut folgen und insgesamt war der Kurs in Ordnung. ****Störungslehre I (Psychopathology I)**** Der Arbeitsaufwand war im Verhältnis zu den vergebenen Credits recht hoch. Die Inhalte waren zwar interessant und wurden insgesamt solide vermittelt, allerdings war nicht immer eindeutig erkennbar, welche Themen tatsächlich klausurrelevant waren. ****Français général A1 (Belval)**** Der Französischkurs hat grundsätzlich Spaß gemacht und die Dozentin war sehr freundlich und entspannt. Für einen A1-Kurs war das Niveau allerdings relativ hoch, sodass echte Anfängerinnen und Anfänger teilweise Schwierigkeiten haben könnten. Zudem waren die Kurszeiten nicht immer optimal.

Wie haben Sie Informationen zu den Kursen erhalten, an denen Sie teilgenommen haben?

Alle wichtigen Informationen wurden bereits vor Beginn des Auslandsaufenthalts sowohl per E-Mail als auch auf der Website der Universität klar und übersichtlich kommuniziert. Dadurch war eine gute Vorbereitung problemlos möglich.

Was war die Unterrichtssprache an Ihrer Gasthochschule?

Deutsch

Wie war die akademische Beratung/Betreuung?

Die Organisation der Unterkunft verlief insgesamt sehr unkompliziert. Die Universität hat sich um nahezu alle organisatorischen Schritte gekümmert, sodass ich lediglich die erforderlichen Unterlagen per E-Mail einreichen musste. Den Zimmerschlüssel konnte ich bei meiner Ankunft problemlos abholen und anschließend selbstständig einziehen. Der Kontakt vor Ort war zwar teilweise etwas distanziert und nicht immer besonders freundlich, dennoch verlief die Organisation reibungslos. Mit der Unterkunft selbst war ich sehr zufrieden. Für rund 500 € pro Monat – was für Luxemburg ein sehr günstiger Preis ist – waren sämtliche Nebenkosten bereits enthalten. Die Lage war ideal: Sowohl die Universität als auch der Bahnhof waren in etwa zehn Minuten zu Fuß erreichbar. Ich wohnte in einer WG mit sechs weiteren Studentinnen. Jede hatte ihr eigenes Zimmer mit eigenem Badezimmer, lediglich die Küche wurde gemeinsam genutzt. Besonders angenehm fand ich, dass die Gemeinschaftsräume regelmäßig gereinigt wurden und sich auch um die Müllentsorgung gekümmert wurde. Insgesamt habe ich mich dort sehr wohlfühlt.

Wie beurteilen Sie die Qualität der Lehrveranstaltungen im Vergleich zur RUB?

Etwas schlechter

Hatten Sie Probleme bei der Anerkennung?

Nein

Bitte erläutern Sie das Benotungssystem an der Gasthochschule.

An der Université du Luxembourg erfolgt die Benotung auf einer Skala von 0 bis 20 Punkten. Eine Note ab 10 Punkten gilt als bestanden. Die Vergabe erfolgt in Dreitschritten (z. B. 14,3; 14,7; 15,0). Dabei stehen höhere Punktzahlen für bessere Leistungen, wobei 20 Punkte nur in Ausnahmefällen vergeben werden.

UNTERKUNFT

Unterkunft

Wo haben Sie während des Aufenthaltes gewohnt (Studentenwohnheim, WG...)?	WG im Studentenwohnheim
Haben Sie von Ihrer Gasthochschule Unterstützung bei der Wohnungssuche erhalten?	Ja
Wie haben Sie die Unterkunft organisiert? Was hat Ihnen an der Unterkunft gefallen und was nicht? Ggf. Alternativen/Empfehlungen?	Die Organisation der Unterkunft verlief insgesamt sehr unkompliziert. Die Universität hat sich um nahezu alle organisatorischen Schritte gekümmert, sodass ich lediglich die erforderlichen Unterlagen per E-Mail einreichen musste. Den Zimmerschlüssel konnte ich bei meiner Ankunft problemlos abholen und anschließend selbstständig einziehen. Der Kontakt vor Ort war zwar teilweise etwas distanziert und nicht immer besonders freundlich, dennoch verlief die Organisation reibungslos. Mit der Unterkunft selbst war ich sehr zufrieden. Für rund 500 € pro Monat – was für Luxemburg ein sehr günstiger Preis ist – waren sämtliche Nebenkosten bereits enthalten. Die Lage war ideal: Sowohl die Universität als auch der Bahnhof waren in etwa zehn Minuten zu Fuß erreichbar. Ich wohnte in einer WG mit sechs weiteren Studentinnen. Jede hatte ihr eigenes Zimmer mit eigenem Badezimmer, lediglich die Küche wurde gemeinsam genutzt. Besonders angenehm fand ich, dass die Gemeinschaftsräume regelmäßig gereinigt wurden und sich auch um die Müllentsorgung gekümmert wurde. Insgesamt habe ich mich dort sehr wohlfühlt.

GASTLAND

Gastland

Was können Sie über Stadt, Land und Leute sagen?	Luxemburg ist kein klassisches Erasmus-Ziel wie beispielsweise Spanien oder Italien. Das Land ist kleiner und insgesamt etwas ruhiger, was dem Auslandssemester jedoch einen ganz eigenen Charme verleiht. Gleichzeitig merkt man, dass Luxemburg über viele finanzielle Ressourcen verfügt und dadurch ein vielfältiges kulturelles Angebot ermöglicht. Es finden regelmäßig Festivals, Konzerte und andere Veranstaltungen statt, von denen viele kostenlos sind – ein besonderes Highlight war für mich das kostenlose Konzert von OneRepublic. Die Stadt Luxemburg ist sehr schön und bietet alles, was man für den Alltag braucht. Belval hingegen ist deutlich kleiner, aber stark vom studentischen Leben geprägt. Dadurch ist es etwas ruhiger und bietet eine angenehme Atmosphäre zum Studieren. Wer nach Luxemburg kommt, sollte offen und neugierig sein und aktiv auf andere Menschen zugehen. Man muss sich seine kleinen und großen Abenteuer zwar teilweise selbst suchen, wird dafür aber auch belohnt. Gerade unter den Erasmus-Studierenden findet man durch die zahlreichen Veranstaltungen des ESN (Erasmus Student Network) sehr schnell Anschluss. Der Kontakt zu Einheimischen war dagegen etwas schwieriger, was meiner Einschätzung nach vor allem daran liegt, dass Luxemburg insgesamt eine sehr internationale Bevölkerung hat und es vergleichsweise wenige gebürtige Luxemburgerinnen und Luxemburger gibt.
Haben Sie ein Visum benötigt?	Nein
Haben Sie zusätzlich eine Versicherung abgeschlossen?	Nein

KOSTEN

Kosten

Wie waren die Lebenshaltungskosten im Vergleich zu ihrem Heimatland?	Etwas höher
Haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes ein Stipendium erhalten?	Ja

Von welcher Institution haben Sie das Stipendium erhalten
(Erasmus, Heimatinstitution)?

Erasmus

Hat Ihr Stipendium alle Kosten Ihres Aufenthaltes
abgedeckt?

Nein

Monatlich anfallende Kosten

Unterkunft pro Monat	500
Verpflegung pro Monat	250
Fahrtkosten am Studienort pro Monat	0
Auslandsranken-/Unfallversicherung pro Monat	
Sonstiges pro Monat	300
Gesamtbetrag der monatlichen Kosten	1500

Nicht monatlich anfallende Kosten

Impfungen, med. Vorsorge
Visum
Reisekosten für einmalige An- u. Abreise
Kosten für Bücher, Kopien, etc
Sprachkurs (Landessprache) Kursgebühr
Orientierungsprogramm
Sonstige Kosten
Gesamtbetrag Ihrer sonstigen Kosten

RESÜMEE

Resümee

Wie lautet Ihr Resümee des Auslandsaufenthaltes?

Ich würde mich jederzeit wieder für ein Auslandssemester in Luxemburg entscheiden. Die Zeit dort war unglaublich bereichernd und voller unvergesslicher Erlebnisse. Ich habe jede einzelne Minute genossen und viele wertvolle Erfahrungen gesammelt sowohl persönlich als auch akademisch. Besonders überrascht hat mich Luxemburg selbst. Vor meinem Aufenthalt hatte ich das Land deutlich unterschätzt, vor allem als Erasmus-Destination. Gerade diese Unscheinbarkeit macht jedoch seinen besonderen Charme aus. Im Laufe des Semesters habe ich mich immer mehr in das Land verliebt und kann mir sehr gut vorstellen, eines Tages zurückzukehren.

Bitte beschreiben Sie Ihre schönsten Erlebnisse/Erfahrungen.

Mein Auslandssemester war voller besonderer Momente. Die vielen kostenlosen Konzerte und Festivals, der beeindruckende luxemburgische Nationalfeiertag, spontane Ausflüge, kleine und große Abenteuer sowie all die Erlebnisse im Alltag haben diese Zeit unvergesslich gemacht. Gerade Luxemburg hat mich immer wieder überrascht und gezeigt, dass es oft die unerwarteten Momente sind, die eine Zeit so besonders machen. Das Wertvollste waren für mich jedoch die Menschen, die ich kennenlernen durfte. Ich habe Freundschaften mit Menschen aus den unterschiedlichsten Ländern geschlossen und bin nun international vernetzt. Ich hoffe sehr, viele von ihnen eines Tages wiederzusehen und sie in ihren Heimatländern besuchen zu können. Und manchmal begegnet man im Ausland auch einem Menschen, mit dem man überhaupt nicht gerechnet hat. Mehr muss dazu gar nicht gesagt werden außer, dass mein Boulder-Buddy meinen Aufenthalt auf eine ganz besondere Weise bereichert hat und ich diese Begegnung sicher noch lange in Erinnerung behalten werde.

Bitte beschreiben Sie Ihre negativsten Erfahrungen.

Natürlich gab es – wie bei jedem Auslandsaufenthalt – auch kleinere Tiefpunkte. Für mich war es besonders schade, dass sich das Semester in Luxemburg mit dem Semester an meiner Heimatuniversität überschneiden hat. Dadurch musste ich mehrfach für Klausuren nach Deutschland pendeln und gleichzeitig in Luxemburg für Prüfungen an der Ruhr-Universität lernen. Das war zeitweise anstrengend und hat es erschwert, das Erasmussemester vollkommen unbeschwert zu genießen. Rückblickend überwiegen jedoch eindeutig die positiven Erfahrungen.

Bitte beschreiben Sie Ihre größten Herausforderungen.

Die größte Herausforderung war für mich, die Balance zwischen meinem Alltag in Luxemburg und den Verpflichtungen in Deutschland zu finden. Neben Vorlesungen, Prüfungen und Hausarbeiten in Luxemburg musste ich mich gleichzeitig auf Klausuren meiner Heimatuniversität vorbereiten und mehrere Reisen organisieren. Das erforderte ein gutes Zeitmanagement und viel Eigenorganisation. Gleichzeitig hat mich genau diese Herausforderung persönlich wachsen lassen und mir gezeigt, wie viel ich bewältigen kann.

Bewertung Ihres Auslandsaufenthaltes

1

Empfehlen Sie Ihre Gasthochschule für einen Studienaufenthalt weiter?

Ja

Was hätten Sie gerne vor Ihrem Auslandsaufenthalt gewusst?

Mach dir im Vorfeld nicht zu viele Sorgen am Ende wird sich vieles ganz von selbst fügen. Luxemburg ist ein wunderschönes, besonderes Land, das man als Erasmus-Destination leicht unterschätzt. Gerade die kleinere Universität hat ihren ganz eigenen Charme: Alles wirkt persönlicher, überschaubarer und familiärer, und man findet sich schnell zurecht. Rückblickend war genau diese Mischung aus einem kleinen, gemütlichen Studienort und den vielen Möglichkeiten, die Luxemburg bietet, etwas ganz Besonderes.

Sonstige Anmerkungen/Verbesserungsvorschläge

BERICHT ABSCHICKEN

Können wir eine anonymisierte Version Ihres Berichtes auf unserer Webseite veröffentlichen?

Ja